die einzelnen durch diese Erklärung ausgeschlossenen Protektorate, Kolonien, überseeischen Besitzungen oder Länder können sie den Beitritt zu der Übereinkunft später gesondert erklären.

Ebenso können sie für die einzelnen ihrer Hoheit oder Herrschaft unterstehenden Protektorate, Kolonien, überseeischen Besitzungen oder Länder gesondert kündigen; für diese Kündigung gelten die Bestimmungen des Artikels XII.

Artikel XIV.

Der Generalsekretär des Völkerbundes hat ein besonderes Verzeichnis der Vertragsteilnehmer zu führen, die die Übereinkunft unterzeichnet, sie ratifiziert haben oder ihr beigetreten sind oder sie gekündigt haben. Dieses Verzeichnis können die unterzeichneten oder beigetretenen Mitglieder des Völkerbundes und die anderen unterzeichneten oder beigetretenen Staaten jederzeit einsehen. Es wird so oft als möglich veröffentlicht werden.

Artikel XV.

Meinungsverschiedenheiten, die etwa über die Auslegung oder die Anwendung der Übereinkunft zwischen den Vertragsteilnehmern entstehen, sind, wenn sie nicht durch unmittelbare Verhandlungen geregelt werden können, dem ständigen internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorzulegen. Sollten Vertragsteilnehmer, zwischen denen eine Meinungsverschiedenheit entstanden ist, oder sollte einer von ihnen das Unterzeichnungsprotokoll über den ständigen internationalen Gerichtshof nicht unterzeichnet oder angenommen haben, so ist ihr Streitfall nach Wahl der Vertragsteilnehmer entweder dem ständigen internationalen Gerichtshof oder einem Schiedsgerichte zu unterbreiten.

Artikel XVI.

Wenn fünf der unterzeichneten oder beigetretenen Vertragsteilnehmer die Nachprüfung der Übereinkunft verlangen, so hat der Völkerbundrat zu diesem Zwecke eine Tagung einzuberufen. In jedem Falle wird der Rat nach Ablauf von je fünf Jahren prüfen, ob eine solche Tagung zweckmäßig ist.

Zu Urkund dessen haben die vorgenannten Bevollmächtigten diese Übereinkunft unterzeichnet.

Geschehen in Genf am zwölften September neunzehnhundert dreiundzwanzig in zwei Urschriften, wovon die eine im Archiv des Völkerbundes, die andere im Archiv der Regierung der Französischen Republik verwahrt wird.

Albanien
B. Blinishti.

Deutsches Reich
Gottfried Aschmann.
(Vorbehaltlich der Ratifikation.)

Österreich
Ad referendum. **E. Pflügl.**

Belgique — Belgium

MAURICE DULLAERT

Brésil — Brazil

AFRANIO DE MELLO FRANÇO

Empire Britannique — British Empire

I declare that my signature does not include any of the Colonies, Overseas Possessions, Protectorates or Territories under His Britannic Majesty's Sovereignty or Authority. A. H. B.

A. H. BODKIN, S. W. HARRIS.

Union Sud-Africaine — Union of South Africa

PARMOOR

Nouvelle Zélande — New Zealand

J. ALLEN

My signature includes the mandated territory of Western Samoa. J. A.

Inde — India

Prabhashankar D. PATTANI

Etat Libre d'Irlande — Irish Free State

Michael MACWHITE

Bulgarie — Bulgaria

Ch. KALFOFF

Chine — China

Tcheng LOH

Colombie — Colombia

Con reserva de la ulterior aprobacion legislativa.

Francisco José URRUTIA

Costa-Rica — Costa Rica

Ad referendum. Manuel M. DE PERALTA

Cuba — Cuba

Cosme de la TORRIENTE

Danemark — Denmark

En signant la Convention élaborée par la Conférence internationale sur les publications obscènes, je soussigné, délégué du Gouvernement danois, déclare, relativement à l'article IV, voir l'article premier, ce qui suit: D'après les règles du droit danois, ne sont punissables les actes énoncés à l'article premier que s'ils sont prévus par l'article 184 du Code pénal danois qui punit quiconque publie un écrit obscène ou qui met en vente, distribue, répand d'autre manière ou expose

Belgien
Moritz Dullaert.

Brasilien
Afranio de Mello Franco.

Britisches Reich
Ich erkläre, daß meine Unterschrift nicht gilt für die der Hoheit oder der Herrschaft Seiner Britischen Majestät unterstehenden Kolonien, überseeischen Besitzungen, Protektorate oder Länder. A. H. B.
A. H. Bodkin. S. W. Harris.

Südafrikanische Union
Parmoor.

Neuseeland
J. Allen.
Meine Unterschrift gilt zugleich für das Mandatsgebiet West Samoa. J. A.

Britisch Indien
Prabhashankar D. Pattani.

Irischer Freistaat
Michael MacWhite.

Bulgarien
Ch. Kalfoff.

China
Scheng Loh.

Kolumbien
Vorbehaltlich der späteren gesetzlichen Genehmigung.
Francisco Jose Urrutia.

Costarica
Ad referendum. **Manuel M. de Peralta.**

Kuba
Cosme de la Torriente.

Dänemark
Bei der Unterzeichnung der von der internationalen Tagung über die unzüchtigen Veröffentlichungen ausgearbeiteten Übereinkunft erkläre ich, der Unterzeichnete, Delegierter der Dänischen Regierung, mit Beziehung auf Artikel IV (vergleiche auch Artikel I) folgendes: Nach den Vorschriften des dänischen Rechtes sind die im Artikel I aufgeführten Handlungen nur dann strafbar, wenn sie im Artikel 184 des dänischen Strafgesetzbuchs vorgesehen sind, wonach derjenige bestraft wird,

publiquement des images obscènes. En outre, il est à remarquer que la législation danoise sur la presse contient des dispositions spéciales relatives aux personnes qui pourront être poursuivies pour délits de presse. Ces dispositions sont applicables aux actes prévus à l'article 184 en tant que ces actes peuvent être considérés comme délits de presse. L'application de la législation danoise sur ces points doit attendre la revision probablement prochaine du Code pénal danois. — A. O.

A. OLDENBURG

Espagne	Emilio de PALACIOS	Spain
Finlande	Urho TOIVOLA	Finland
France	Gaston DESCHAMPS. J. HENNEQUIN	France
Grèce	N. POLITIS. D. E. CASTORKIS	Greece
Haiti	M. BONAMY	Haiti
Honduras	*Ad referendum.* Carlos GUTIERREZ	Honduras
Hongrie	Dr. Zoltán BARANYAI	Hungary
Italie	Cavazzoni STEFANO	Italy
Japon	Y. SUGIMURA	Japan

En signant la Convention internationale pour la répression de la circulation et du trafic des publications obscènes, je, soussigné, déclare que ma signature n'engage ni Formose, ni la Corée, ni le territoire à bail de Kwantung, ni Karafuto, ni les territoires soumis au mandat du Japon et que les dispositions de l'article XV de la présente Convention ne portent pas atteinte à l'action faite par le pouvoir judiciaire du Japon en appliquant les lois et décrets japonais.

der eine unzüchtige Schrift veröffentlicht oder unzüchtige Bilder verkauft, verbreitet, auf andere Weise vertreibt oder öffentlich ausstellt. Außerdem ist zu bemerken, daß die dänische Gesetzgebung über die Presse besondere Vorschriften für Personen enthält, die wegen Preßvergehen verfolgt werden können. Diese Vorschriften sind auf die im Artikel 184 vorgesehenen Handlungen anwendbar, wenn die Handlungen als Preßvergehen angesehen werden können. Ehe die dänische Gesetzgebung auf diese Fälle angewendet werden kann, muß die Revision des dänischen Strafgesetzbuchs abgewartet werden, die wahrscheinlich bald erfolgt. — A. O.

A. Oldenburg.

Spanien

Emilio de Palacios.

Finnland

Urho Toivola.

Frankreich

Gaston Deschamps. J. Hennequin.

Griechenland

N. Politis. D. E. Castorkis.

Haiti

M. Bonamy.

Honduras

Ad referendum. **Carlos Gutierrez.**

Ungarn

Dr. Zoltan Baranyai.

Italien

Cavazzoni Stefano.

Japan

Y. Sugimura.

Bei der Unterzeichnung der internationalen Übereinkunft zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen erkläre ich, der Unterzeichnete, daß meine Unterschrift nicht gilt für Formosa, Korea, das Pachtgebiet Kwantung, Sachalin und auch nicht für die dem japanischen Mandat unterstehenden Länder. Ferner erkläre ich, daß die Bestimmungen des Artikels XV der erwähnten Übereinkunft die von den Gerichtsbehörden Japans in Anwendung der japanischen Gesetze und Verordnungen getroffenen Maßnahmen nicht berühren.

Lettonie	J. FELDMANS	Latvia
Lithuanie	IG. JONYNAS	Lithuania
Luxembourg	CH. G. VERMAIRE	Luxemburg
Monaco	R. ELLÈS-PRIVAT	Monaco
Panama	R. A. AMADOR	Panama
Pays-Bas	A. DE GRAAF	Netherlands
Perse	Prince ARFA-ED-DOVLEH (*ad referendum*)	Persia
Pologne	F. SOKAL	Poland
Ville Libre de Dantzig	J. MODZELEWSKI	Free City of Danzig
Portugal	AUGUSTO DE VASCONCELLOS	Portugal
Roumanie	N. P. COMNÈNE	Roumania
Salvador	J. GUSTAVO GUERRERO	Salvador
Royaume des Serbes, Croates et Slovènes	M. JOVANOVITCH	Kingdom of the Serbs, Croats and Slovenes
Siam	The Siamese Government reserve full right to enforce the provisions of the present Convention against foreigners in Siam in accordance with the principles prevailing for applying Siamese legislation to such foreigners. DAMRAS	Siam
Suisse	E. BÉGUIN	Switzerland
Tschécoslovaquie	Dr. ROBERT FLIEDER	Czechoslovakia
Turquie	RUCHDY	Turkey
Uruguay	B. FERNANDEZ Y MEDINA	Uruguay

Lettland
J. Feldmans.

Litauen
Jg. Jonynas.

Luxemburg
Ch. G. Vermaire.

Monako
R. Elles-Privat.

Panama
R. A. Amador.

Niederlande
A. de Graaf.

Persien
Fürst Arfa-ed-Dovleh (ad referendum).

Polen
F. Sokal.

Freie Stadt Danzig
J. Modzelewski.

Portugal
August de Vasconcellos.

Rumänien
N. P. Comnene.

Salvador
J. Gustav Guerrero.

Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen
M. Jovanovitch.

Siam

Die Siamesische Regierung behält sich durchaus das Recht vor, die Bestimmungen dieser Übereinkunft gegenüber Ausländern in Siam nach den bestehenden Grundsätzen über die Anwendung der siamesischen Gesetzgebung auf solche Ausländer durchzuführen.

Damras.

Schweiz
F. Beguin.

Tschechoslowakei
Dr. Robert Flieder.

Türkei
Ruchdy.

Uruguay
B. Fernandez y Medina.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.